Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 86 (2011)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

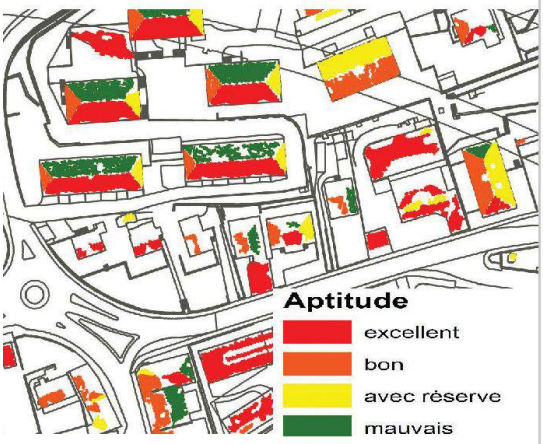


Foto: zVg.

Ausschnitt des Solarkatasters, den die Stadt Neuenburg im Internet aufschaltet. Mit einem Blick erfährt der Hausbesitzer, ob sich seine Dächer für das Aufstellen photovoltaischer Zellen eignen.

«Convention des Maires» geschlossen, deren Ziel es ist, bis 2020 den Energieverbrauch um 20 Prozent zu senken, den CO_2-Ausstoss um 20 Prozent zu verringern und einen Anteil von 20 Prozent erneuerbarer Energieträger zu erreichen. Die Plattform bietet vom Tipp für das Energiesparen im Alltag bis zu Informationen zu grossen Investitionen in die Energieeffizienz eine breite Palette. Gleichzeitig ist sie interaktiv gestaltet: Die Nutzer können die getroffenen Massnahmen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Egal, ob es nun der Teenager ist, der seine technischen Gadgets nicht mehr im Standby laufen lässt, oder der Immobilienbesitzer, der sein Hausdach mit Solarzellen bestückt. Ein Zähler misst in Echtzeit, wie viel Energie dank dieser Initiativen schon eingespart wurde und wie weit es noch bis zum Ziel ist.

Knackpunkt Stromsparen

Drei Gebiete eignen sich besonders fürs Energiesparen: Heizung, Elektrizität und Mobilität. Man weiss, dass es keine Kunst ist, 50 bis 60 Prozent Heizenergie einzusparen, wenn man ein Haus richtig saniert. Beim Neubau bürgen Standards wie Minergie-P für tiefste Verbrauchswerte. Auch bei der Mobilität ist der Ansatz klar: Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Fussgänger- und Veloverkehrs und des Carsharings. Schwieriger ist es dagegen, den Stromkonsum zu verringern, wo Neuenburg etwa bei der öffentlichen Beleuchtung ansetzt und den Verkauf der stromsparenden LED-Birnen subventioniert. Umso grössere Bedeutung kommt deshalb der Förderung erneuerbarer Energieträger zu – insbesondere der solaren.

Dabei besitzt die Photovoltaik im Gegensatz zu den Sonnenkollektoren, die dem Erwärmen des Heisswassers dienen, ein schlechtes Image. Für viele ist die Produktion von Solarstrom zu teuer und zu wenig effizient. «Falsch», sagt Christian Trachsel. Er hat nachgerechnet: Würde man alle Dächer, die sich dafür eignen, mit Solarzellen bestücken, könnte man damit 30 Prozent des Stromverbrauchs der Stadt decken. Und dies mit einer Technik, die ein Minimum an Unterhalt erfordert und während mindestens 25 Jahren sauberen Strom liefert.

Solarkataster vor Start

Allerdings fehlt es an kommunalen, kantonalen und Bundesfördermitteln. Deshalb setzt die Stadt Neuenburg anderswo an. Zu verbessern gilt es das Wissen rund um den Solarstrom und seine öffentliche Anerkennung. Dazu könnte der neue «Solarkataster» beitragen. Zusammen mit der Zürcher Firma BSF Swissphoto, die auf geografische Daten spezialisiert ist, will man eine öffentlich zugängliche Karte ins Netz stellen, die alle Dachflächen in der Stadt – und bald im Kanton – umfasst. Der Immobilienbesitzer erfährt dort mit einem Blick, ob seine Liegenschaft gute Voraussetzungen für das Aufstellen photovoltaischer Zellen besitzt. Dies mit einer erstaunlichen Präzision, berücksichtig die digitale Karte doch auch Hindernisse einer Besonnung wie Kamine oder Nachbarhäuser.

Mit einem einfachen Klick erfährt der Hausbesitzer aber noch viel mehr: nämlich ob sich thermische oder photovoltaische Zellen für seine Liegenschaft besser eignen, welcher Anlagentyp am vorteilhaftesten ist, wie viele Quadratmeter für eine optimale Leistung nötig sind oder gar welche kommunalen, kantonalen und Bundeshilfen verfügbar sind. Natürlich wird der Solarkataster auch die grossen Energieunternehmen im Kanton Neuenburg interessieren. Für sie wird dort ersichtlich, auf welchen Dachflächen veritable Solarkraftwerke errichtet werden könnten.

***Übersetzt und bearbeitet von Richard Liechti**

Anzeige

Ganz schön grün!

GGZ
Gartenbau Genossenschaft Zürich

Gartenbau Genossenschaft Zürich 044 377 85 85 ggz-gartenbau.ch

Foto: Robert Polidori

Allreal-Gruppe: Zürich, Basel, Bern, St. Gallen www.allreal.ch Immobilien Projektentwicklung Realisation Kauf/Verkauf

8

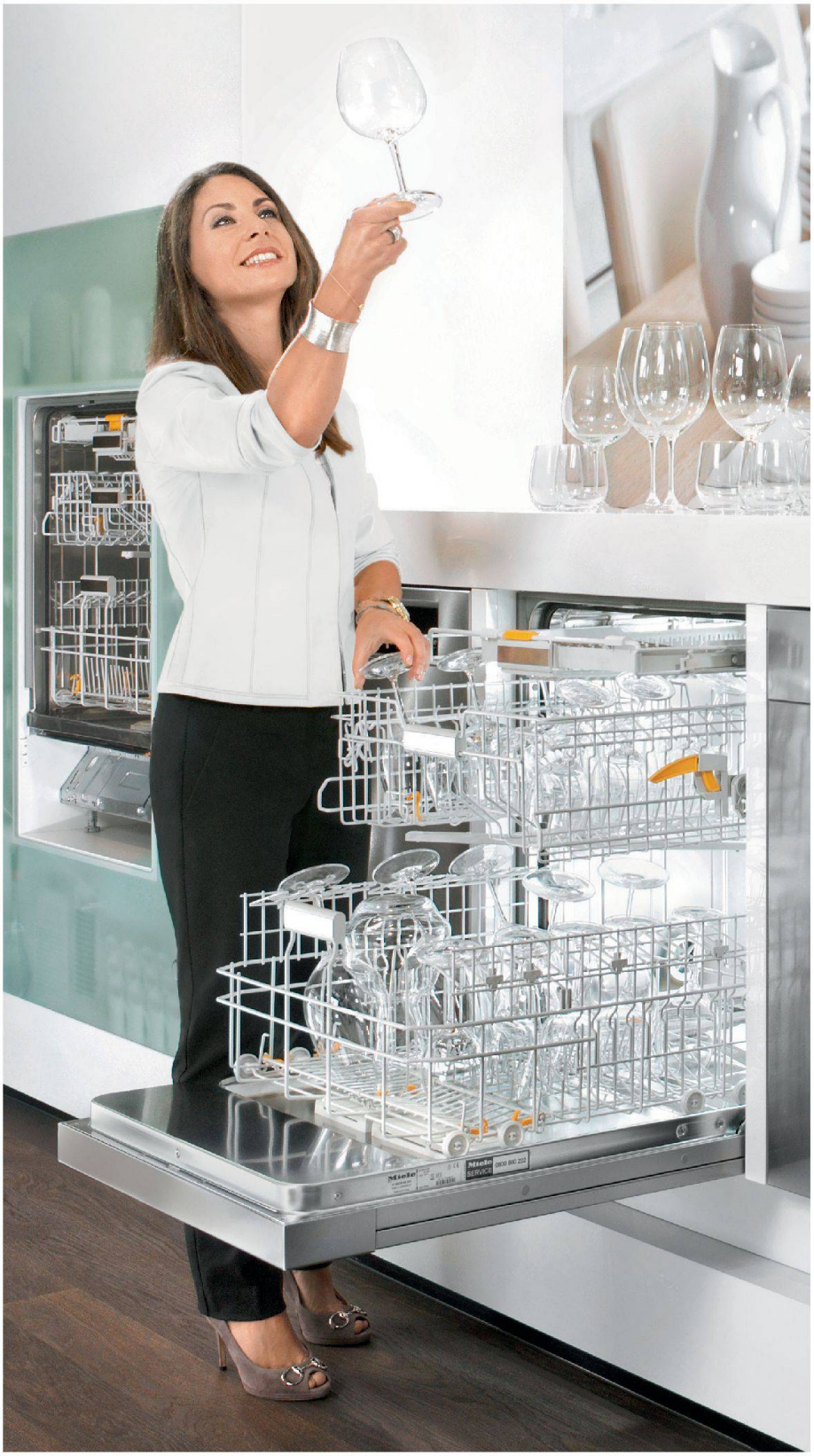
4051 Basel:
Hier saniert Allreal
die Markthalle
www.markthalle-basel.ch

allreal

Anzeige

Der Glasspezialist Riedel empfiehlt Miele

Perfekte Glasreinigung im Miele Geschirrspüler



Über 250 Jahre Erfahrung verleihen dem Familienunternehmen Riedel eine enorme Kompetenz in der Glasherstellung. Deshalb setzen Weinliebhaber und Kenner weltweit auf Riedel Gläser. Und Riedel seinerseits setzt bei der Glasreinigung auf Geschirrspüler von Miele.

Wer ein Wine-Tasting mit Laetizia Riedel erlebt, spürt mit allen Sinnen, wie die Form des Weinglases Bouquet, Geschmack, Balance und Abgang des Weines beeinflussen. Zwei Fragen werden Laetizia Riedel dabei besonders häufig gestellt: Welches ist das richtige Weinglas für mich? Und: Wie spüle ich diese edlen Gläser richtig? Die Antworten fallen Laetizia Riedel, die das Unternehmen von Weltruf in elfter Generation repräsentiert, leicht: «Wenn Sie wissen, welchen Wein Sie am liebs-

RIEDEL
THE WINE GLASS COMPANY
EXCLUSIVELY RECOMMENDS
Miele

Laetizia Riedel macht keine Kompromisse, wenn es um die Reinigung ihrer Gläser geht: «Unsere hochwertigen Gläser verdienen die beste Pflege – und die erhalten sie nachweislich in Miele Geschirrspülern.»

Auch edelste Gläser können Sie den Miele Geschirrspülern anvertrauen.

ten trinken, wissen Sie auch, welches das richtige Glas für Sie ist. Dabei sollten Sie so viel in ein Glas investieren, wie Sie durchschnittlich für eine Flasche Wein ausgeben.» Und auch auf die zweite Frage hat sie eine klare Antwort: «Für die perfekte und schonende Reinigung unserer hochwertigen Gläser empfehlen wir ausdrücklich Miele Geschirrspüler. Besser kann man auch von Hand nicht spülen.»

Das neue Platzwunder

Praxistests zeigen: Empfindliche Weingläser werden im Miele Geschirrspüler sicherer gereinigt als beim Spülen von Hand. Mit der Kombination aus innovativer Technik, speziell abgestimmten Spülprogrammen und CareCollection Pflegeprodukten bietet Miele ein ausgefeiltes System für die optimale Pflege hochwertiger Gläser. Das Platzangebot der neuen Miele Euronorm-Geschirrspüler ist zudem unerreicht.
Dank flexibler Korbgestaltung können bis 18 langstielige Gläser oder Teller bis 35 cm Durchmesser gereinigt werden. Der absenkbare Mittelbereich der patentierten 3D-Besteckschublade bietet Platz für Schwingbesen und Suppenkellen.

Miele – eine Klasse für sich

≥7ℓ

Die neuen Geschirrspüler sind absolute Umweltprofis: Miele ist es gelungen, sowohl den Wasser- wie auch den Energieverbrauch stark zu reduzieren. Bereits ab 7 Liter Wasser und 0,83 Kilowattstunden werden 14 Massgedecke – das entspricht über 160 Einzelteilen – perfekt gespült. Damit kommt die neue Generation in die beste Energieeffizienz-Klasse A+++.

Bestnote im Testergebnis

Riedel Gläser aus den Serien Vinum XL, Vinum und Ouverture wurden vom **unabhängigen Institut Fresenius** in Miele Geschirrspülern unter Verwendung der Miele Pflegeprodukte CareCollection auf mindestens 1500 Spülgänge getestet. Beim Kauf neuer Gläser empfiehlt Miele, unbedingt auf das Prädikat «spülmaschinenfest» zu achten. So ist gewährleistet, dass die Gläser lange Freude bereiten.

Geschenk

Mit dem neuen Geschirrspüler erhalten Sie CareCollection Reinigungsprodukte für bis zu 3 Monate gratis. Diese garantieren Ihnen eine schonende und brillante Reinigung.
Weitere Informationen und Reinigungstipps finden sich unter **www.mieleglasscare.ch**

Das Rezept für die perfekte Glaspflege

- Comfort-Korbgestaltung: Sichere Platzierung für 18 langstielige Gläser
- AutoOpen: Automatische Türöffnung am Programmende für schonende und brillante Trocknung
- Perfect GlassCare: Stimmt die Wasserhärte ab und sorgt so für lang anhaltenden Glanz
- Fein-Programm: Optimal gesteuerte Pflege für temperaturempfindliche Gläser
- Miele CareCollection: Perfekt abgestimmte Reinigungsprodukte mit spezieller Glasschutzformel

Weitere Infos zu den Miele Geschirrspülern finden Sie auf unserer Homepage **www.miele.ch** oder im Fachhandel.

Miele

Miele AG, Limmatstr. 4, 8957 Spreitenbach